

Seekirchen am Wallersee, Ortschaft Seekirchen am Wallersee, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bis 1803 Erzstift Salzburg / katholisch.
Heute ist Seekirchen am Wallersee eine Ortschaft
in der Stadt Seekirchen am Wallersee,
Bezirk Salzburg-Umgebung, Bundesland Salzburg,
Republik Österreich.

***Aus Seekirchen am Wallersee:
Ein 15-jähriger Junge, welcher hingerichtet wurde.***

-1677 Veit Lindner / 15 Jahre alt / Hinrichtung
bis aus Seekirchen am Wallersee.
1681 Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelte es sich
bei Veit Lindner um einen Betteljungen aus dem Umfeld
von Jakob Koller, genannt Zauberer-oder Schinderjackl.
Die Verfahrensunterlagen bezeichneten Veit Lindner
als „feinen, kecken Buben“.
Verfahren gegen den 15-jährigen Jungen wegen Hexerei
vor dem Gericht zu Salzburg.
Der Scharfrichter entfernte dem Jungen die Körperhaare und
untersuchte ihn auf Zeichen des Teufels.
Veit Lindner sagte unter anderem aus, dass der Zaubererjackl
den Spitznamen „Taxenhaut“ führte.
Vermutlich wurde der beschuldigte Junge auch gefoltert.
Aufgrund der Aussagen von Veit Lindner und dem
politischen Anliegen der Prozesswelle 1677 bis 1681
(Bekämpfung des „Bettelunwesens“ durch Erzbischof
Max Gandolf von Kuenburg) ist von
einem Todesurteil auszugehen.
(Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse,
S. 285-286)

Quelle:

- Riezler, Sigmund:
Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.
Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt
Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

